

Ferienwoche mit Schauspiel und Lagerleben

Die rollende Theaterwerkstatt Fahr.Werk.ö! war wiederum eine Woche auf dem Areal der Komturei zu Gast.

Gegen 16 Kinder erlebten eine Lagerwoche vom Feinsten und übten ein selbstgeschriebenes Theaterstück ein. Die Aufführung war ein voller Erfolg.

Tobel – Bei Theateraufführungen von Fahr.Werk.ö! ist nichts mit gemütlich Platz nehmen und für zwei Stunden einfaches Geniessen zu erleben. Es geht um mehr – viel mehr. Denn beim einstündigen Eigenstück mit dem schmackhaft machenden Titel «Ich heisse Courtney, oder, der 177. Fall der CIA Angels», wird der Besucher in verschiedene Lokalitäten entführt. Hierfür ist die bezaubernde Komturei natürlich wie geschaffen. Gut 80 Besucher – meist Elternteile der sechs bis 16-jährigen Jungschauspieler – kamen so in den einmaligen Genuss eines Dreiakters, welcher sich im Eingangsbereich, im Kellergewölbe und im Innenbereich abspielte. Eine Woche lang lebten und übten die 16 Kinder mit vier Erwachsenen in ihren Wohnwagen, kochten, spielten, und erlebten viele weitere Höhepunkte; ganz ohne Eltern. Lagerleiterin Judith Widmer erklärte, dass sich auch in diesem Jahr Jugendliche aus dem

ganzen Kanton Thurgau und Teilen Zürichs angemeldet haben. «So ergibt sich eine absolut lässige Mischung und es entsteht schnell ein kleiner Familiensinn untereinander».

Betruhe klappt – mehr oder weniger

Natürlich sehen sich die Verantwortlichen nebst den schönen Elementen auch gewissen Schwierigkeiten gegenüber gesetzt. «Wasserschlachten, fein Essen, spielen und vieles mehr steht auf dem Programm. Und das mit der Betruhe ist dann bei so vielen Jugendlichen verständlicherweise ein anderes Thema; schlussendlich hat aber auch dies mehr oder weniger funktioniert», sagte Judith Widmer augenzwinkernd. An Schlafmangel litt auf alle Fälle niemand, viel zu motiviert waren die jungen Protagonisten an der Sache.

Komturei ist wie geschaffen dafür

Für das Kindertheater scheint das Areal der Komturei – wie so



Schlussbild der einwöchigen Theaterwerkstatt. 16 Kinder aus der Ostschweiz nahmen daran teil und führten ein eigens geschriebenes Theater auf.

oft – perfekt geeignet. Theaterfrau und gute Seele der rollenden Theaterwerkstatt Conni Stüssi lobt die Komturei in den höchsten Tönen.

«Die Inspiration und das Wohlfühlbarometer steigen beim Betreten des Areals merklich an. Darum sind wir sehr gerne hier zu Besuch».

Ein Dankeswort, welches sich unter anderem auch an die Stiftung der Komturei richtet. Aus Weingarten nahm Annika Miller (13) an dieser Woche teil.

«Das hat mir so gut gefallen, da komme ich nächstes Jahr ganz bestimmt wieder», sagte sie. Und ihre Eltern Damian und Franziska waren sichtlich stolz über den Auftritt ihrer Tochter. «In so kurzer Zeit ein derartiges Schauspiel auf die Beine zu stellen ist unglaublich. Man merkt, dass die Jugendlichen hier von Profihand geführt werden», sagten die beiden.

Christoph Heer ■

Mittwoch-Jass



Veranstaltungen

August

22./23. August

5. September